

## **Thoma, Ludwig: Als im Altertum ein weiser König (1894)**

1     Als im Altertum ein weiser König  
2     Finster brütend auf dem Throne saß,  
3     Sagt' sein Freund: Du sprichst mir heut' so wenig,  
4     Edler Herrscher, fehlt dir irgend was?  
  
5     Fehlen? Nein! Ich bin gesund, mein Bruder,  
6     Aber ärgern tu ich mich nicht schlecht.  
7     Sieh, es gibt im Volk so dumme Luder,  
8     Diesen Kerlen macht man gar nichts recht.  
  
9     Ich kann dieses, ich kann jenes sagen,  
10    Jede Silbe wird mir kritisiert,  
11    Und sie tun, als müßt' ich lange fragen,  
12    Ob dem Pöbel es gefallen wird.  
  
13    Großer König, sprach hier der Getreue,  
14    Schau, da hätt' ich keinen solchen Zorn,  
15    Wenn sie kritteln immer stets aufs neue,  
16    Dann verschließe deiner Weisheit Born!  
  
17    Als der Herrscher dieses Wort vernommen,  
18    Sprach er leise: Freilich wär's gesund!  
19    Die Idee ist mir schon lang gekommen.  
20    Wenn den Born man nur verschließen kunnt!

(Textopus: Als im Altertum ein weiser König. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49663>)